

Bilanzbuchhalter Klausurenkurs: Klausur Nr. 3 - Aufgabenstellung 2

| Klausur

Autor:

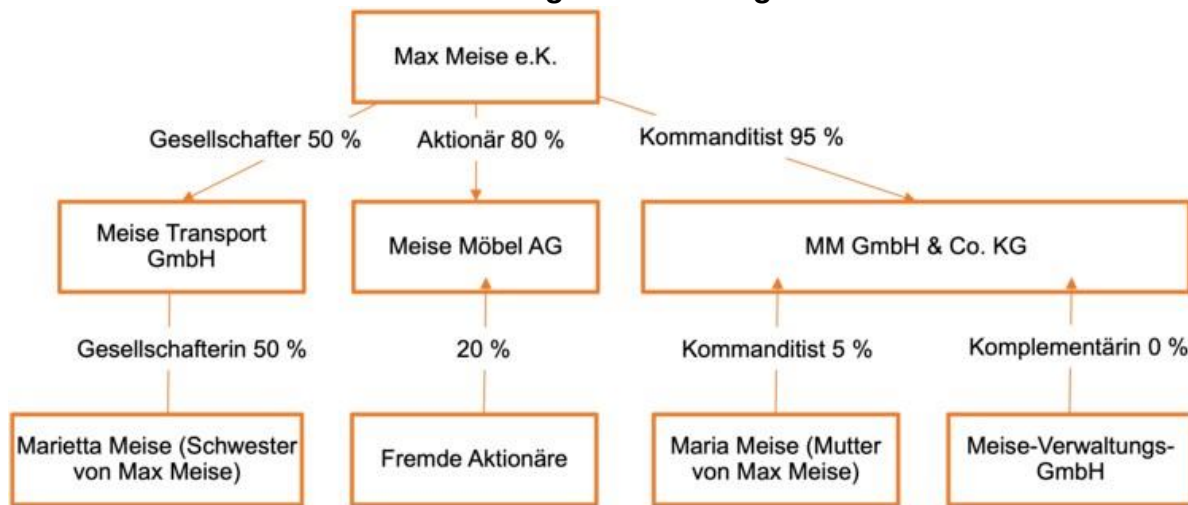
INHALTSVERZEICHNIS

1 Klausur

[2](#)

1 Klausur

Betriebliche Situationsbeschreibung zu allen Aufgaben



Max Meise hat seinen Wohnsitz in Frankfurt am Main, alle genannten Gesellschaften haben ihren Sitz ebenfalls in Frankfurt am Main. Sämtliche Firmen stellen jeweils zum 31. Dezember eines Kalenderjahres ihren Jahresabschluss nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften auf. Lageberichte werden erstellt, soweit diese gesetzlich vorgeschrieben sind. Alle Unternehmer unterliegen der Regelbesteuerung des Umsatzsteuergesetzes, d. h., sie versteuern ihre Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften und sind in vollem Umfang zum Vorsteuerabzug berechtigt. Steuerliche Organschaftsverhältnisse liegen nicht vor. Max Meise betreibt in Frankfurt am Main einen Mitnahmemarkt. Dort werden neben Möbeln auch Waren des täglichen Bedarfes (Haushaltswaren, Kleintextilien, Spielwaren) sowie Druckerzeugnisse (Bücher, Zeitungen, Zeitschriften) und Filme (DVD, Blu-Ray) angeboten. Max Meise beschäftigt seit Jahren konstant 18 Mitarbeiter.

Die Meise Transport GmbH liefert Möbel aus und baut diese bei den Abnehmern auf. Zu ihren Kunden zählen ausschließlich gewerbliche Auftraggeber (u. a. auch die Meise Möbel AG und die MM GmbH & Co. KG). Die Meise Transport GmbH beschäftigte im Jahr 01 insgesamt 385 Arbeitnehmer (Jahr 00: 342 Arbeitnehmer). Allein vertretungsberechtigte Gesellschafter-Geschäftsführerin ist Marietta Polster. Die Meise Möbel AG ist eine börsennotierte Gesellschaft. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die Herstellung und den europaweiten Vertrieb von Sitzmöbeln und Küchen. Zu ihren Kunden gehört auch die MM GmbH & Co. KG. Im Jahr 01 beschäftigte die Meise Möbel AG 310 Arbeitnehmer (Jahr 00: 295 Arbeitnehmer). Vorstandsvorsitzender ist Markus Meise (Sohn von Max Meise), wohnhaft in Frankfurt am Main; Aufsichtsratsvorsitzender ist Max Meise.

Die MM GmbH & Co. KG betreibt in Hessen und Bayern mehrere Möbelhäuser. Im Jahr 01 beschäftigte sie 188 Arbeitnehmer (Jahr 00: 159 Arbeitnehmer). Geschäftsführer ist Max Meise in seiner Funktion als Gesellschafter-Geschäftsführer der Meise-Verwaltungs-GmbH.



HINWEIS

Begründen Sie Ihre Antworten immer auch unter Nennung der geltenden Vorschriften. Alle erforderlichen Beleg- und Buchnachweise gelten als erbracht. Alle Formerfordernisse sind erfüllt.

Anlage 2 zu allen Aufgaben Bilanz der Meise Möbel AG

Bilanz der Meise Möbel AG zum 31.12. des Jahres 01						
Aktiva				Passiva		
		Jahr 01	Jahr 00		Jahr 01	Jahr 00
A Anlagevermögen				A Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		3.914.950 €	3.674.300 €	1. gezeichnetes Kapital	1.000.000 €	1.000.000 €
1. selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte	1.685.000 €		900.000 €	2. Kapitalrücklage	1.000.000 €	1.000.000 €
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte	1.254.950 €		1.374.300 €	3. Gewinnrücklagen	2.500.000 €	2.000.000 €
3. Geschäfts- oder Firmenwert	975.000 €		1.400.000 €	4. Bilanzgewinn	1.268.200 €	2.082.750 €
II. Sachanlagen		6.728.550 €	6.903.100 €	B Rückstellungen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.668.000 €		3.966.200 €	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	725.000 €	525.000 €
2. technische Anlagen und Maschinen	2.814.200 €		2.767.000 €	2. Steuerrückstellungen (kurzfristig)	122.000 €	85.250 €
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	246.350 €		169.900 €	3. sonstige Rückstellungen (kurzfristig)	512.900 €	369.550 €
III. Finanzanlagen		2.000.000 €	2.000.000 €	C Verbindlichkeiten		
B Umlaufvermögen		3.664.450 €	3.157.900 €	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	9.612.250 €	9.214.000 €
I. Vorräte				2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	513.150 €	254.200 €
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.152.540 €		1.715.500 €	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.474.100 €	1.652.450 €
2. unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	541.910 €		587.000 €	4. sonstige Verbindlichkeiten (kurzfristig)	2.154.550 €	1.871.100 €
3. fertige Erzeugnisse und Waren	970.000 €	4.648.450 €	3.778.500 €		0 €	0 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				D Rechnungsabgrenzungsposten		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.434.750 €		3.667.850 €			
2. sonstige Vermögensgegenstände	213.700 €		110.650 €	E Passive latente Steuern	344.900 €	179.400 €
III. Wertpapiere		424.500 €	500.000 €			
IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		742.250 €	125.600 €			
C Rechnungsabgrenzungsposten		103.900 €	94.300 €			
Bilanzsumme		22.227.050 €	20.233.700 €	Bilanzsumme	22.227.050 €	20.233.700 €

Anlage 3 zu allen Aufgaben Gewinn- und Verlustrechnung der Meise Möbel AG

Gewinn- und Verlustrechnung der Meise Möbel AG des Jahres 01

	Jahr 01	Jahr 00
1. Umsatzerlöse	45.773.100 €	36.807.150 €
2. Herstellungskosten der zur Erzielung der Umsatzerlöse erbrachten Leistung	40.834.100 €	31.992.850 €
3. Bruttoergebnis vom Umsatz	4.939.000 €	4.814.300 €
4. Vertriebskosten	1.290.300 €	1.207.250 €
5. Allgemeine Verwaltungskosten	1.843.300 €	1.501.050 €
6. sonstige betriebliche Erträge	51.400 €	514.800 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.690.000 €	1.385.350 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.500 €	16.250 €
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	375.100 €	340.000 €
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	100.550 €	268.450 €
11. Ergebnis nach Steuern	-296.350 €	643.250 €
12. sonstige Steuern	18.200 €	17.400 €
13. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-314.550 €	625.850 €
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	2.082.750 €	1.456.900 €
15. Erstellung in die Gewinnrücklagen	500.000 €	0 €
16. Bilanzgewinn	1.268.200 €	2.082.750 €

Anlage 4 zu allen Aufgaben
 Anlagengitter der Meise Möbel AG

Anlagengitter des Jahres 01 der Meise Möbel AG

Posten	Anschaffungs- und Herstellungskosten				kumulierte Abschreibungen				Buchwert	
	Bestand 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Bestand 31.12.2018	Abschreibung 01.01.2018	Zugänge	Abgänge	Abschreibung 31.12.2018	Buchwert 31.12.2018	Buchwert 31.12.2017
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	7.040.000 €	900.000 €	700.000 €	7.240.000 €	3.392.650 €	382.400 €	700.000 €	3.075.050 €	4.164.950 €	3.674.300 €
II. Sachanlagen	12.733.550 €	2.018.600 €	132.100 €	14.620.050 €	5.830.450 €	2.178.400 €	117.350 €	7.891.500 €	6.728.550 €	6.903.100 €
III. Finanzanlagen	2.000.000 €	0 €	0 €	2.000.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €	2.000.000 €	2.000.000 €
Gesamtsumme	21.773.550 €	2.918.600 €	832.100 €	23.860.050 €	9.223.100 €	2.560.800 €	817.350 €	10.966.550 €	12.893.500 €	12.577.400 €

Anlage 5 zu allen Aufgaben

Meise Möbel AG

Auszug aus dem Anhang des Jahres 01 (vereinfachte Angaben)

- (1) Die selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechte sind werthaltig und werden — wie auch der Geschäfts- oder Firmenwert — linear über zehn Jahre abgeschrieben.

(2) Die passiven latenten Steuern ergeben sich aus Ansatzdifferenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz bei selbst geschaffenen gewerblichen Schutzrechten und wurden verrechnet mit aktiven latenten Steuern bezüglich der Wertunterschiede beim Geschäfts- oder Firmenwert und den Pensionsrückstellungen.

(3) Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

Werte	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon > 5 Jahre	gesamt
01	4.734.896 €	10.019.154 €	7.809.046 €	14.754.050 €
00	3.777.750 €	9.214.000 €	6.932.350 €	12.991.750 €

(4) Die sonstigen betrieblichen Erträge in den Jahren 01 und 00 betreffen außergewöhnliche Vorgänge oder sind den jeweiligen Geschäftsjahren nicht zuzurechnen.

(5) Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in den Jahren 01 und 00 enthalten u. a.:

Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	9.500 € (Vorjahr: 66.150 €)
Betriebsbedarf	994.250 € (Vorjahr: 815.800 €)
Wartung Steuerungssoftware	290.000 € (Vorjahr: 175.000 €)

(6) Der Bilanzgewinn des Jahres 01 wird laut Beschluss in voller Höhe ausgeschüttet.

(7) Der Regelsteuersatz der Umsatzsteuer beträgt 19 %.

(8) Zum Zeitpunkt der Kundenanzahlungen wurde mit der Fertigung begonnen.

(9) Im Geschäftsjahr des Jahres 01 waren durchschnittlich 310 Mitarbeiter beschäftigt.

Aufgabe 1

Sie werden von der Geschäftsführung der Meise Möbel AG beauftragt, die beiden folgenden Auswertungen anhand der in den Anlagen vorliegenden Daten vorzunehmen.

Sachverhalt 1

Erstellen Sie nachvollziehbar die Strukturbilanz für das Jahr 01 gemäß Anlage 6. (12 Punkte)

Sachverhalt 2

Erläutern Sie das ordentliche Betriebsergebnis.

Ermitteln und beurteilen Sie die Entwicklung dieser Erfolgskennzahl des Jahres 00 auf 01. (6 Punkte)

Anlage 6 zu Aufgabe Sachverhalt 1

Strukturbilanz des Jahres 01 der Meise Möbel AG

Aktiva €		Passiva €	
Anlagevermögen		Eigenkapital	
Umlaufvermögen		Fremd- kapital	
davon	Vorräte	davon	langfristig
	Forderungen		mittelfristig
	liquide Mittel		kurzfristig
Gesamtkapital		Gesamtkapital	

Aufgabe 2

Zu Beginn des Geschäftsjahres 02 hat ein neuer Finanzvorstand seine Arbeit bei der Meise Möbel AG begonnen. Um einen Überblick zu erhalten, fordert er aus verschiedenen Fachabteilungen Daten an. Sie sind für das Forderungsmanagement zuständig. Der Finanzvorstand setzt das Debitorenziel auf 18 Tage fest.

Sachverhalt 1

Ermitteln Sie das durchschnittliche Debitorenziel für das Geschäftsjahr 01. Gehen Sie dabei davon aus, dass alle Forderungen Inlandsforderungen mit dem Regelsteuersatz von 19 % sind. Das Jahr ist mit 365 Tagen anzunehmen. (3 Punkte)

Sachverhalt 2

Ihr Finanzvorstand ist der Meinung, die beste Methode, um das Debitorenziel zu verbessern, sei der Verkauf von Forderungen in Höhe von 2 Mio. € an einen Factor (Aufwendungen bleiben unberücksichtigt). Errechnen Sie das hypothetische Debitorenziel nach dem Forderungsverkauf für das Geschäftsjahr 01 und beurteilen Sie diesen Wert. (3 Punkte)

Sachverhalt 3

Schlagen Sie zwei Verbesserungsmöglichkeiten vor, um die gesetzten Planwerte des Forderungsbereiches zu erreichen. (2 Punkte)

Sachverhalt 4

Der neue Finanzvorstand beauftragt Sie, zusätzlich das Working Capital unter bilanzanalytischen Gesichtspunkten zu ermitteln. (4 Punkte)

Aufgabe 3

Der Leiter Finanzen wünscht von Ihnen eine eingehende Analyse des Anlagevermögens.

Er legt Ihnen hierzu folgende verkürzte Vermögenssituation eines Wettbewerbers vor:

Vermögenssituation Wettbewerber:

Anlagevermögen	6.350.000
	€
Umlaufvermögen	14.600.000 €
Gesamtvermögen	20.950.000 €

Sachverhalt 1

Ermitteln Sie die Anlagenintensität des Wettbewerbers.

(2 Punkte)

Sachverhalt 2

Berechnen Sie vergleichend die Anlagenintensität der Meise Möbel AG für das laufende Geschäftsjahr 01 unter Berücksichtigung bilanzanalytischer Maßnahmen.

(2 Punkte)

Sachverhalt 3

Erläutern Sie dem Leiter Finanzen vier mögliche Gründe für die erhebliche Abweichung der Anlagenintensität im Vergleich zum Wettbewerber.

(4 Punkte)

Sachverhalt 4

Ermitteln Sie die Investitionsquote in das Sachanlagevermögen des Jahres 01.

(3 Punkte)

Sachverhalt 5

Ermitteln Sie den Anlagenabnutzungsgrad des Sachanlagevermögens für das Berichtsjahr 01 und das Vorjahr 00. (2 Punkte)

Sachverhalt 6

Berechnen Sie darüber hinaus, zu wie viel Prozent es der Meise Möbel AG im Berichtsjahr 01 gelungen ist, die Nettoinvestitionen in das Sachanlagevermögen aus dem operativen Cashflow zu erwirtschaften. Verwenden Sie hierzu den Cashflow nach der Praktikerformel.

(5 Punkte)

Aufgabe 4

Die MM GmbH & Co. KG will auf einer Auktion einen Lkw zur Auslieferung der Möbel ersteigern.

Die Umsatzsteuer ist nicht zu berücksichtigen.

Die MM GmbH & Co. KG rechnet durch die Nutzung des Lkws mit folgenden nachschüssigen Ein- und Auszahlungen:

- Einzahlungen: Jahr 1 = 60.000 €, in den Jahren 2 — 4 wird mit jährlichen Steigerungen von jeweils 10 % gerechnet.
- Auszahlungen: Jahr 1 = 50.000 €, in den Jahren 2 — 4 werden jährliche Steigerungen von jeweils 5 % angenommen.



HINWEIS

Rechenergebnisse sollen auf volle Euro kaufmännisch gerundet werden.

Sachverhalt 1

Ermitteln Sie mithilfe der Kapitalwertmethode den maximalen Kaufpreis/die Preisobergrenze, bis zu dem/der die MM GmbH & Co. KG mitsteigern könnte, um eine Mindestverzinsung von 10 % (2 % Marktzins, 8 % Risikozuschlag) mit der Investition zu erreichen. Begründen Sie Ihre Entscheidung.

(8 Punkte)

Sachverhalt 2

Erläutern Sie, wie sich höhere bzw. niedrigere Kalkulationszinssätze auf die Höhe des maximalen Kaufpreises auswirken.

(2 Punkte)

Anlage 6 zu Aufgabe 5

Finanzmathematische Faktoren:

AuF = Aufzinsungstaktor

AbF = Abzinsungsfaktor

RVF = Restwertverteilungsfaktor

KWF = Kapitalwiedergewinnungsfaktor, Annuitätenfaktor, Verrentungsfaktor

EF = Endwertfaktor

EWF = Barwertfaktor, Diskontierungssummenfaktor (DSF)

6 %						
n	AuF $(1+i)^n$	AbF $(1+i)^{-n}$	RVF $\frac{i}{(1+i)^n - 1}$	KWF $\frac{i(1+i)^n}{(1+i)^n - 1}$	EWF $\frac{(1+i)^n - 1}{i}$	BWF $\frac{(1+i)^n - 1}{i(1+i)^n}$
1	1,060000	0,943396	1,000000	1,060000	1,000000	0,943396
2	1,123600	0,889996	0,485437	0,545437	2,060000	1,833393
3	1,191016	0,839619	0,314110	0,374110	3,183600	2,673012
4	1,262477	0,792094	0,228592	0,288591	4,374616	3,465106
5	1,338226	0,747258	0,177396	0,237396	5,637093	4,212364
6	1,418519	0,704961	0,143363	0,203363	6,975319	4,917324
7	1,503630	0,665057	0,119135	0,179135	8,393838	5,582381
8	1,593848	0,627412	0,101036	0,161036	9,897468	6,209794
9	1,689479	0,591898	0,087022	0,147022	11,491316	6,801692
10	1,790848	0,558395	0,075868	0,135868	13,180795	7,360087

8 %						
n	AuF $(1+i)^n$	AbF $(1+i)^{-n}$	RVF $\frac{i}{(1+i)^n - 1}$	KWF $\frac{i(1+i)^n}{(1+i)^n - 1}$	EWF $\frac{(1+i)^n - 1}{i}$	BWF $\frac{(1+i)^n - 1}{i(1+i)^n}$
1	1,080000	0,925926	1,000000	1,080000	1,000000	0,925926
2	1,166400	0,857339	0,480769	0,560769	2,080000	1,783265
3	1,259712	0,793832	0,308034	0,388034	3,246400	2,577097
4	1,360489	0,735030	0,221921	0,301921	4,506112	3,312127
5	1,469328	0,680583	0,170457	0,250456	5,866601	3,992710
6	1,586874	0,630170	0,136315	0,216315	7,335929	4,622880
7	1,713824	0,583490	0,112072	0,192072	8,922803	5,206370
8	1,850930	0,540269	0,094015	0,174015	10,636628	5,746639
9	1,999005	0,500249	0,080080	0,160080	12,487558	6,246888
10	2,158925	0,463193	0,069030	0,149029	14,486562	6,710081

n	10 %					
	AuF $(1+i)^n$	AbF $(1+i)^{-n}$	RVF $\frac{i}{(1+i)^n - 1}$	KWF $\frac{i(1+i)^n}{(1+i)^n - 1}$	EWf $\frac{(1+i)^n - 1}{i}$	BWF $\frac{(1+i)^n - 1}{i(1+i)^n}$
1	1,100000	0,909091	1,000000	1,100000	1,000000	0,909091
2	1,210000	0,826446	0,476191	0,576190	2,100000	1,735537
3	1,331000	0,751315	0,302115	0,402115	3,310000	2,486852
4	1,464100	0,683013	0,215471	0,315471	4,641000	3,169865
5	1,610510	0,620921	0,163799	0,263797	6,105100	3,790787
6	1,771561	0,564474	0,129607	0,229607	7,715610	4,355261
7	1,948717	0,513158	0,105406	0,205405	9,487171	4,866419
8	2,143589	0,466507	0,087444	0,187444	11,435888	5,334926
9	2,357948	0,424098	0,073641	0,173641	13,579477	5,759024
10	2,593742	0,385543	0,062745	0,162745	15,937425	6,144567

Aufgabe 5

Die Meise Möbel AG möchte expandieren und plant für das nächste Jahr eine Investition im beweglichen Sachanlagevermögen in Höhe von 2.100.000 €.

Zur Finanzierung mit Eigenkapital wäre der Hauptaktionär Max Meise nur bereit, wenn sein prozentualer Anteil an der AG mit 80 % unverändert bliebe und das von ihm gehaltene Grundkapital um maximal 1.300.000 € erhöht würde.

Am Bilanzstichtag 31. Dezember des Jahres 01 waren insgesamt 200.000 Aktien mit einem Nennwert von jeweils 5 € im Besitz der Aktionäre.

Alternativ zur Eigenkapitalfinanzierung der Investition könnte die Meise Möbel AG auch ein Darlehen über 2.100.000 € aufnehmen, dass die Hausbank der AG entweder als endfälliges Darlehen (Fälligkeitsdarlehen) oder als Annuitätendarlehen mit jeweils einem festen Zinssatz von 4 % p. a. anbietet.

Sachverhalt 1

Errechnen Sie die Eigenkapitalquoten auf Grundlage der Bilanzwerte (Anlage 2) der Meise Möbel AG für das Jahr 01 im Vergleich zum Vorjahr. Beurteilen Sie, wie sich die Entscheidung für Eigen- oder Fremdkapitalfinanzierung der geplanten Investition auf die Eigenkapitalquote der AG und auf deren Bonität auswirkt.

Empfehlen Sie der AG eine Finanzierungsart aus Sicherheitsaspekten.

(5 Punkte)

Sachverhalt 2

Ermitteln und erläutern Sie die Stückzahl und den Emissionspreis der neuen (jungen) Aktien, die zur Eigenfinanzierung der gesamten Investition von 2.100.000 € ausgegeben werden müssen, bei einem Nennwert pro Aktie von 5 €.

(5 Punkte)

Sachverhalt 3

Erläutern Sie den Unterschied zwischen einem endfälligen Darlehen und einem Annuitätendarlehen bezüglich der Höhe der jährlichen Liquiditätsbelastung der Meise Möbel AG sowie des gesamten Zinsaufwandes über die Laufzeit.



HINWEIS

..zum **Sachverhalt 3**: Es ist keine Berechnung erforderlich.

(5 Punkte)

Aufgabe 6

Die MM GmbH & Co. KG plant im Dezember des Jahres 02 ihre Liquiditätssituation der nächsten drei Monate: Januar, Februar und März des Jahres 03. Planbilanzstichtag ist der 31. Dezember des Jahres 02. Bezüglich Umsatzsteuer/Vorsteuer gelten die Angaben in der Situationsbeschreibung. Die monatlich ermittelte Umsatzsteuerzahllast/Vorsteuererstattung wird jeweils zum 10. Kalendertag des Folgemonates fällig.

Zum Zwecke der Finanzplanung liegen die folgenden Planbilanzdaten und Prognosegrößen vor:

Planbilanzdaten zum 31. Dezember des Jahres 02:

- Kassenbestand = 200.000 €
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen = 1.350.000 € (inkl. 19 % USt)
- sonstige Rückstellungen (für Resturlaub) = 120.000 €
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen = 850.000 € (inkl. 19 % USt)
- Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten = 2.400.000 €
- sonstige Verbindlichkeiten = 80.000 €
(inkl. Umsatzsteuerzahllast aus Dezember 02)

Zahlungen im Jahr 03 aus dem Bestand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen: Januar 65 %, Februar 30 %, März 5 %.

Die sonstigen Rückstellungen werden zu 2/3 im Januar des Jahres 03 und 1/3 im Februar des Jahres 03 auszahlungswirksam.

Zahlungen in 03 an Lieferanten aus dem Bestand der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen: Januar 60 %, Februar 30 %, März 10 %.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten enthalten eine fällige Annuität im März 03 in Höhe von 156.000 €, davon 19.500 € Zinsanteil.

Die sonstigen Verbindlichkeiten werden im Januar des Jahres 03 fällig.

Prognostizierte Angaben für das Jahr 03:

- Nettoumsatzerlöse Januar Jahr 03 = 980.000 €

Erwartete Zahlungseingänge im Jahr 03: 60 % im betreffenden Monat, 20 % im Folgemonat, 10 % im übernächsten Monat; die restlichen 10 % werden im vierten Monat oder später erwartet. Diese Verteilung der Zahlungseingänge bleibt über das gesamte Jahr 03 konstant.

Im Februar wird mit einer Umsatzsteigerung von 10 % gerechnet. Dieser Februarumsatz wird auch im März 03 erreicht.

Die Zahlen der laufenden Geschäftstätigkeit werden pro Monat wie folgt angegeben:

- liquiditätswirksamer Personalaufwand = 500.000 €
- liquiditätswirksamer Sachaufwand = 416.500 €

In den Sachaufwendungen sind 19 % Vorsteuer enthalten.

Im Januar kauft das Möbelhaus eine fahrbare Schwertransport-Hebeanlage und zahlt die Rechnung in Höhe von 297.500 € (inkl. 19 % USt) im Februar 2020.

Ein älteres Fahrzeug des Möbelhauses wird im März des Jahres 03 für 74.500 € (inkl. 19 % USt) veräußert. Zahlungseingang ist im selben Monat.

Ab Januar des Jahres 03 werden Zahlungsmittelüberschüsse bzw. Fehlbeträge am jeweiligen Monatsende auf den folgenden Monat übertragen.

Sachverhalt 1

Stellen Sie anhand der Anlage 8 den Finanzplan der MM GmbH & Co. KG für die Monate Januar, Februar und März des Jahres 03 auf und geben Sie hierbei auch den Liquiditätsbestand am Ende des jeweiligen Monats an. Ermitteln Sie nachvollziehbar die Umsatzsteuerzahllast der jeweiligen Monate. (12 Punkte)

Sachverhalt 2

Beschreiben Sie die jeweilige Liquiditätssituation am Monatsende und schlagen Sie fallbezogen vor, wie das Möbelhaus in Kenntnis der errechneten Liquiditätssalden für Januar, Februar und März die Unter- bzw. Überdeckungen behandeln sollte. (3 Punkte)

Anlage 8 zu Sachverhalt 1

Geschäftsvorfälle	Januar in €	Februar in	März in €
		€	

Liquiditätsbestand am Monatsanfang Einzahlungen

Forderungen aus LuL

Umsätze aus:

Januar

Februar

März

Verkauf Fahrzeug

Summe Einzahlungen Auszahlungen

Verbindlichkeiten aus LuL

sonstige Verbindlichkeiten

sonstige Rückstellungen

Kredittilgung

Kreditzins

Personalaufwand

Sachaufwand

Kauf Schwertransport-Hebeanlage

USt-Zahllast (Februar/März)

Summe Auszahlungen Liquiditätsbestand am Monatsende